

Mit Vielfalt beim Lernen der Heterogenität im Schulalltag begegnen

Wetzikons Schule setzt auf Vielfalt beim Lernen. In einem Filmbeitrag der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik wurden erste Erfahrungen mit neuen Impulsen für einen individualisierten Unterricht vorgestellt. Zur Unterstützung des Lehrpersonals erarbeiteten die Schulleitung 40 Impulskarten.

Das Publikum konnte in der Alten Turnhalle in Wetzikon am 27. März 2024 im Verlauf der Veranstaltung in einen rund 25 Minuten dauernden Filmbeitrag von Sonderpädagoge Peter Lienhard eintauchen. Dieser Film wurde aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) realisiert.

Wie die Rektorin der HfH, Barbara Fäh, in ihren einleitenden Worten darlegte, stelle die HfH im Jubiläumsjahr das Motto "Bildung für Alle" ins Zentrum. "Die Schule Wetzikon hat mit den selbst entwickelten Impulskarten exakt den Unterricht für Alle geöffnet", darauf dürfe die Schule stolz sein. Wetzikon wurde von der HfH als einziges Bildungsinstitut im Kanton Zürich für ein solches Filmporträt ausserkoren.

40 Impulskarten erarbeitet

Die Schule Wetzikon setzte sich zum Ziel, Unterricht "neu zu denken", weg vom traditionellen Unterricht hin zum individualisierten Lernen. Als Produkt wurden 40 Impulskarten, die verschiedene Themen des Lernens berücksichtigen, erarbeitet. Die einzelnen Anregungen dieses Kartensets wollen einen "attraktiveren Unterricht" ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen dank der offenen Lernsettings die Möglichkeit erhalten, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und auch nach ihren eigenen Interessen inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Mit dieser Form der individuellen Förderung will die Schule Wetzikon auf die immer stärker divergierenden Grundfertigkeiten der Kinder, vor allem aber auch auf die wachsende Heterogenität in den



Von links nach rechts: Jürg Schoch (Präsident Allianz Chance+), Thomas Ruppanner (Leiter Bildung, Schule Wetzikon), Dominik Gyseler (Moderator, HfH Wissenschaftskommunikation), Andrea Zemp (Schulleiterin) und Michael Trachsler (Primarlehrer).

Klassen reagieren. Als bedeutendes Element in der schulischen Entwicklung der Kinder sehen Schulleitung und Lehrpersonen der Schule Wetzikon das Coaching. Die im Film zu hörenden Rückmeldungen der Kinder unterstreichen, dass Coachinggespräche hilfreich sein können im Bestreben, das eigene Tun zu reflektieren und daraus neue Ziele abzuleiten. Thomas Ruppanner, Leiter Bildung Schule Wetzikon, zeigte sich begeistert

über den "Flow", der gegenwärtig an der Schule Wetzikon herrsche. "Wir sind meiner Wahrnehmung nach stark unterwegs mit der Umsetzung erster Impulskarteninhalts", unterstrich er. Schulleiterin Andrea Zemp definiert aktuell mit ihrem Team Schwerpunkte für das kommende Schuljahr. Primarlehrer Michael Trachsler bezeichnet es als grosse Herausforderung, aus dem Ideenreichtum der Impulskarten eine Auswahl zu treffen.